

Benno ist im Juni 18 Jahre alt geworden. Eigentlich läuft es gut bei ihm. Er hat das Abitur in der Tasche, mit Julia eine nette und liebevolle Freundin, er ist in seinem Dorf durch die verschiedenen Vereinsmitgliedschaften sehr gut vernetzt und hat durch seinen Nebenjob auch schon ein bisschen Geld gespart. In letzter Zeit hat er jedoch das Gefühl, dass er den Erwartungen, die an ihn herangetragen werden, nicht mehr gerecht wird. Für seine Eltern, die schon überflüssig fanden, dass er Abitur gemacht hat, ist klar, dass er den Familienbetrieb, eine Gärtnerei, übernehmen wird. Seine Freundin redet in letzter Zeit erstaunlich häufig über Kinder und findet plötzlich jedes Baby derart süß, dass es Benno manchmal ganz mulmig wird. Sein bester Freund Cem träumt davon, mit ihm einen Fahrradladen zu gründen.

Wenn es nach ihm ginge, dann könnte er sich auch vorstellen, erst mal ein freiwilliges soziales Jahr in einem SOS-Kinderdorf zu machen oder als Backpacker ein paar Monate durch die Welt zu tingeln. Langfristig wäre ein Psychologiestudium in Freiburg sein Traum. Zumindest will er ein wenig mehr von der Welt sehen, Erfahrungen sammeln und sich selbst besser kennenlernen, bevor er Entscheidungen trifft, die sein komplettes Leben in eine Richtung lenken.

Aufgabe 1:

Notiere, wer alles über Bennos Leben mitbestimmen möchte. Ergänze auch die Konsequenzen, die sich ergäben, würde er auf die jeweiligen Personen hören.

Aufgabe 2:

„Freiheit ist nicht Freiheit zu tun, was man will, sie ist die Verantwortung, das zu tun, was man tun muss.“ (Yehudi Menuhin / Geigenvirtuose)

„Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt ...“ (Auszug aus Art. 2 Abs. 1 GG)

Welchem der beiden Zitate stimmst du eher zu? Welche Kompromisse wärest du bereit einzugehen?

Aufgabe 3:

a) Welche Menschen möchten über deine Zukunft mitentscheiden?

b) Welche Menschen dürfen über deine Zukunft mitentscheiden?